

Nienburg-Stadthagen



Fotos: IG Metall, privat

Erster Warnstreik bei Badusch in Siedenburg nach über 30 Jahren: Die Belegschaft hat am 6. Juni 2023 die Arbeit niederlegt: Mit der IG Metall zusammen erreicht man mehr. Darum jetzt Mitglied werden!

Textile Dienste: Entgelte steigen

BARDUSCH IN SIEDENBURG Die Arbeit in der Großwäscherei ist hart und schlecht bezahlt. Nach 30 Jahren gab es in der Branche wieder Warnstreiks in Deutschland. Auch bei Bardusch war die Mannschaft vor dem Tor. Besonders die unteren Entgeltgruppen werden durch den Tarifabschluss 2023 nun angehoben.

Nach 30 Jahren haben 4000 Beschäftigte in der Branche Textile Dienste bundesweit an Warnstreiks teilgenommen »Die Arbeitsbedingungen sind schwer«, so Betriebsratsvorsitzender Jürgen Meyer bei Bardusch. Die Hitze in der Wäscherei, zudem die Gerüche der gebrauchten Wäsche und zwei Schichten. Außerdem steigen die Anforderungen, weil die Waschanlagen immer mehr automatisiert werden. Das heißt: Die Wäscherinnen und Wäscher werden jetzt zu Maschinenbedienern. »Der fast 50 Jahre alte Tarifvertrag kann diese neuen Anforderungen nicht darstellen und müsste angepasst werden«, meint Meyer.

In der Wäscherei arbeiten viele Frauen aus den unterschiedlichsten Ländern Osteuropas und der Türkei. Die Verständigung läuft oft auf Russisch. »Trotz der Sprachbarriere ist das Arbeitsklima

gut«, so Meyer. Die Firma hat zwar die Lohngruppe eins gestrichen und alle in die zwei gehoben. Trotzdem brauchen einige noch Nebenjobs, um über die Runden zu kommen.

Bardusch bietet zudem Deutschkurse vor und nach der Schicht an, die gut angenommen werden. »Doch es war wichtig, dass die IG Metall in mehreren Sprachen mobilisiert hat«, so Meyer. Gewerkschaftssekretär Martin Bauerschäfer hat viel bei dem Warnstreik erklärt: »Es gibt Kolleginnen und Kollegen, die übersetzen. Aber alle waren von Anfang an dabei. Die Solidarität war groß.«

270 Beschäftigte arbeiten am Standort Siedenburg. Der Großteil ist in der Entgeltgruppe zwei. Und die ist durch das Tarifpaket insgesamt um rund 15 Prozent aufgewertet worden. Meyer: »Ein wichtiger Schritt, um weiterhin Personal zu gewinnen.«



Jürgen Meyer: »Die Tarifrunde hat unsere Solidarität gestärkt!«

ECKPUNKTE TARIFERGEBNIS TEXTILE DIENSTE 2023

Ost-West-Angleichung bis Mai 2025: Über 30 Jahre nach der Wiedervereinigung werden die Einkommen in Ostdeutschland schrittweise auf das Niveau im Westen angeglichen. Ab Mai 2025 erhalten Beschäftigte überall die gleichen Entgelte und Sonderzahlungen.

Mehr Geld:

- Juli 2023: Inflationsausgleichsprämie 1000 Euro netto
- Januar 2024: Inflationsausgleichsprämie 300 Euro netto
- März 2024: 150 Euro Festbetrag, auch für Auszubildende
- März 2025: 150 Euro Festbetrag, auch für Auszubildende.

Sattes Plus für die unteren Entgeltgruppen: Die tabellenwirksamen Festbeträge von jeweils 150 Euro im März 2024 und 2025 bedeuten besonders für die unteren Entgeltgruppen eine überproportionale Erhöhung: in den Entgeltgruppen zwei und drei im Westen um 15 Prozent, im Osten sogar um fast 19 Prozent.



Martin Bauerschäfer, IG Metall: »Dieses Ergebnis ist ein historischer Meilenstein durch die Ost-West-Angleichung und weitere Einkommensverbesserungen in der Branche. Danke für Euer Engagement!«

Auch für Auszubildende bedeutet das Tarifiergebnis ein sattes Entgeltplus.

Bessere Altersteilzeit: Zudem wird die tarifliche Altersteilzeit verlängert und verbessert: Die Aufzahlung auf das Altersteilzeitgeld steigt im Juli 2023 von 565 auf 615 Euro und ein Jahr später auf 665 Euro im Monat.

Auch der Tarifvertrag Kurzarbeit wird unbefristet fortgeführt.

Mehr Information zum Tarifabschluss:



Aktionstag in Luhden am 29. Juni 2023: Tarifbindung ausweiten
Der Aktionstag in Luhden war Teil der Offensive für einen Tarifvertrag bei Bahr Modultechnik. Friedrich Hartmann, Erster Bevollmächtigter (rotes T-Shirt im Bild): »Eingeladen waren auch die Nachbarbetriebe, um gemeinsam mit uns bei einem kleinen Imbiss zu diskutieren. Die Erhöhung der Tarifbindung ist eines unserer wichtigsten Ziele für bessere Arbeitsbedingungen.«



Impressum

Redaktion: Friedrich Hartmann (verantwortlich), Annette Vogelsang
Anschrift: IG Metall Nienburg-Stadthagen, Mühlenstraße 14, 31582 Nienburg und Probsthäger Straße 4, 31655 Stadthagen
Telefon 05021 96 00-0, Telefon 057121 97 44-0
igmetall-nienburg-stadthagen.de